

## **Antrag Nr. 18**

der Fraktion sozialdemokratischer GewerkschafterInnen  
an die 166. Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer  
am 29. November 2018

### **MEHR STANDARDS FÜR GUTE GANZTAGSSCHULEN**

Während in manchen Ganztagschulen gute Rahmenbedingungen und ein entwickeltes pädagogisches Konzept eine hohe Qualität sicherstellen, gibt es auch Ganztagschulen, die sich hier noch nicht auf den Weg gemacht haben. Das ist nicht ein Versäumnis der einzelnen Standorte, vielmehr wurde Ganztätigkeit lange als zusätzliche Betreuung rund um die Halbtagschule geplant. Gerade die Ganztagschule ist aber weit mehr als nur zusätzliche Betreuung, sie ist ein pädagogischer Zugang wie Bildung in der Schule umgesetzt werden soll. Nur wurden weder SchulleiterInnen noch PädagogInnen darauf vorbereitet. Wie Ganztagspädagogik in hoher Qualität umgesetzt werden kann, was dies konkret beinhaltet und bedeutet, soll entwickelt werden und in die Aus- und Weiterbildung von SchulleiterInnen und PädagogInnen, aber auch in die Definition von Standards fließen.

#### **Forderung:**

Die Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer fordert mehr Qualität bei den Angeboten in Ganztagschulen. Kinder brauchen gute pädagogische Förderung in den Unterrichts- und Freizeitphasen. Dafür sind andere Konzepte notwendig als in einer herkömmlichen Halbtagschule.

Damit die Förderung der Kinder in der Freizeit gelingen kann, braucht es, ausreichende Ressourcen. Vor allem die entsprechenden Räume müssen vorhanden und ausgestattet sein. Freizeitpädagogik muss beim Aus-, Um- und Neubau von Schulen ein wichtiger Bestandteil der Planungsüberlegungen sein. Weiters sollen für jene Schulen, in denen nicht ausreichend Raumkapazitäten geschaffen werden können, flexible Lösungen wie entsprechend bewegliches oder wandlungsfähiges Mobilar oder/und weitere Räumlichkeiten in der Schulumgebung geschaffen werden.

Ganztagspädagogik sieht eine strukturierte Gestaltung des ganzen Tages vor, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Darauf aufbauende sinnvolle Konzepte zur Umsetzung müssen Teil der Aus- und Weiterbildung der PädagogInnen werden. Wie können Freizeitphasen und Unterrichtsphasen gut aufeinander abgestimmt werden, wie kann individuell geübt werden statt auf klassische Hausübungen zu setzen. Fragen der Schulverpflegung, von Erholungsräumen in der Schule, die Zusammenarbeit von multiprofessionellen PädagogInnenteams, Kooperationen mit außerschulischen PartnerInnen und noch viele andere Fragen und Bereiche müssen im Kern der Ganztagspädagogik stehen.

Die Hauptversammlung der Bundesarbeitskammer fordert daher die Definition von Standards guter Ganztagspädagogik, welche der Umsetzung an den einzelnen Standorten als Leitbild dienen.

Es soll weiters die berufsbildende höhere Schule für Elementarpädagogik (BAfEP) zur Ausbildung zum/zur FreizeitpädagogIn weiterentwickelt werden. Der Abschluss der BAfEP soll zukünftig dazu befähigen sowohl im Kindergarten als auch in einem Hort oder einer Freizeitbetreuung zu arbeiten und die Durchlässigkeit zwischen den pädagogischen Berufen erhöhen.

.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrstimmig <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---